



Pressemitteilung ZG-1807, Wenden, 28.05.2018



## Wirtschaftsdelegation aus Kasachstan @ Zoz

mit Botschafter S. E. Bolat Nussupov im ZTC in Olpe am 30.05.2018

- für Unternehmen die in Kasachstan einen Markt suchen oder bereits haben -

Gespräche und Geschäfte können helfen, hausgemachte miserable Beziehungen zu verbessern

### Wenden/Olpe/Berlin/Almaty

Sehr kurzfristig, am Mittwoch den 30.05.2018, also Übermorgen - findet im Zoz Technology Center (ZTC) in Olpe-Dahl eine Veranstaltung mit führenden Kasachischen Wirtschafts- und Verbandsvertretern sowie dem Kasachischen Botschafter S. E. Bolat Nussupov statt.

Eingeladen sind und gesucht werden lokale Firmenchefs, die Ambitionen hegen, wirtschaftlichen Beziehungen in res. mit Kasachstan anzubahnen bzw. vorhandene auszubauen und zu pflegen. Wer in Kasachstan investieren möchte und/oder einen Markt sucht, sollte Mittwoch von 09:00 - 13:00 Uhr im ZTC dabei sein. Tel. Voranmeldung bei Zoz, u. U. auch noch am Mittwochmorgen reicht aus, die Teilnahme ist kostenlos.

Gegen Ende der Veranstaltung wird es eine Besichtigung mindestens der Zoz Werkstoffentwicklung sowie der Fraunhofer-IME / Continental "Löwenzahnanlage" geben. Hier wird in vorindustriellem Maßstab der Naturkautschuk für die Continental Taraxagum™ Autoreifen aus den Wurzeln von "russischem Löwenzahn" generiert (vgl. ZG-1609). Den letztgenannten Part wird ein Vertreter von Continental übernehmen.

Von lokaler Seite dabei sind bis dato der Geschäftsführer des Siegener Walzenherstellers Breitenbach, aus Hannover die Fa. Continental, aus Düsseldorf die Geschäftsführerin NRW.International, der Vorsitzende NanoMikroWerkstoffePhotonik.NRW, ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums sowie der Vorsitzende der Familienunternehmer Südwestfalen.

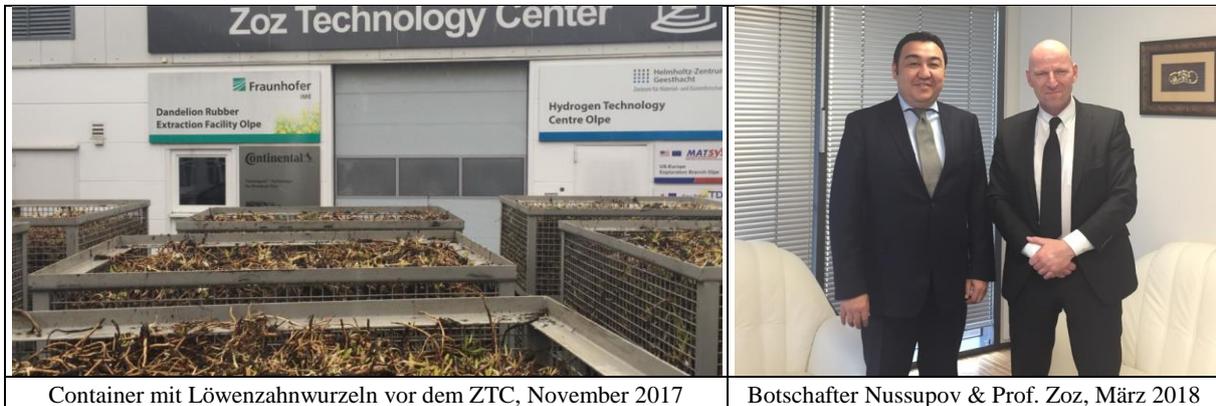


ZTC in der Raiffeisenstrasse 17 in D-57462 Olpe

Das Programm bietet neben dem Platz für interessierte Teilnehmer auch noch Raum für 2-3 Unternehmenspräsentationen und Gesprächsrunden. Die Kommunikation erfolgt in englischer Sprache, Präsentationen jeweils nicht länger als 10 min.

### Teilnehmer von Kasachischer Seite:

Neben dem Botschafter und dessen Leiter der Wirtschaftsabteilung nehmen von der Kasachischen Regierungsorganisation Kazakh Invest der Chairman, der Geschäftsführer sowie der Deutschlandbeauftragte teil. Kazakh Invest ist seit 2017 für Maßnahmen der staatlichen Unterstützung für industrielle und innovative Prozesse zuständig. Seitens Kasachischer Industrie werden der Vorsitzende des Aufsichtsrates von South Textile LLP, der General Direktor von Shymkent LLP sowie der Gründer von Aida LLP dabei sein.



### Hintergrund Kasachstan:

Die Republik Kasachstan, ehemaliger Teil der Sowjetunion und vor 1,5 Jahren 25 Jahre alt geworden, ist nicht nur wesentlicher Lieferant für Gas und Öl sondern der weltweit wichtigste Förderer von Chromerzen und Folgeprodukten, ohne die man weder Edelstahl noch die meisten Kugellager herstellen kann. Kasachstan, etwa 8x größer als die Bundesrepublik Deutschland bei weniger als 1/4 der Bevölkerungszahl, darf man als rohstoffreiches strategisch wichtiges Land und als freundschaftlichen Partner bezeichnen. Als wichtigster Wirtschaftspartner in Zentralasien verfolgt Kasachstan eine Modernisierungsstrategie, bei der vor allem Deutsche Unternehmen als Wunschpartner zur technischen und innovativen Erneuerung gesehen werden.

### Hintergrund Veranstaltung:

Unsere derzeitigen Beziehungen zu Russland und unseren weiteren östlichen Nachbarn sind von hausgemachter politischer wie wirtschaftlicher Tragik. Dazu sagte Zoz als Podiumsteilnehmer im Rahmen des Deutsch-Russischen Rohstoff-Forums (vgl. ZG-1612): "Wir brauchen Russland mehr als Russland uns braucht". Ausgerichtet wird dieses Forum unter Beteiligung des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft. Tatsächlich liegt hier der Ursprung für den Beitrag von Prof. Klaus Töpfer zur OZ-18 in Wenden Anfang März diesen Jahres. Beiden, Zoz und Töpfer sind bessere Beziehungen und respektvollerer Umgang mit "dem Osten" ein Herzenswunsch. Prof. Töpfer, BMBF-Gründungsdirektor des Potsdamer Klimainstitutes und Treiber der UNO-Umweltprogramme und Zoz, Green-/Cleantech-Unternehmer und Klima-/CO2-Skeptiker, trennen Welten in Motivation und Marschrichtung für einen nachhaltig lebenswerten Planeten - das Ziel jedoch teilen beide vollständig !

Jedenfalls war es auch eine Veranstaltung des Ostausschusses (Kalkscheune Berlin, 10.01.2017) per der sich Prof. Zoz und der Kasachische Botschafter S. E. Bolat Nussupov erstmals begegneten. Botschafter Nussupov sagte dann spontan seine Teilnahme zur OZ-18 zu, war aber dann der Einzige, der die Veranstaltung kurzfristig wieder absagen musste. Daher gab es im Nachgang ein Treffen zwischen Töpfer, Nussupov und Zoz in Berlin Anfang diesen Monats. Ein Gesprächsthema waren die miserablen Ost/West-Beziehungen, wozu Prof. Töpfer trefflich anmerkte, dass derzeit "auf unserer Ebene" Gespräche und Geschäfte am besten helfen können, Beziehungen zu verbessern. Nur per Nebensatz erwähnte der Botschafter dabei, dass man ein Wirtschaftsforum in Düsseldorf ausrichten werde/möchte, und in Folge wird er am Mittwoch mit der Kasachischen Delegation in Olpe eintreffen.

Als Gastgeschenk werden alle Teilnehmer eine kleine Flasche "Hüttenmann" der Hagelauer Likörfabrik erhalten.

Am Mittwochnachmittag wird die Delegation zusammen mit dem Botschafter und Prof. Zoz nach Köln zu einer Folgeveranstaltung im Hopper Tagungszentrum (Brüsseler Straße 26) ab 14:00 Uhr weiterreisen um am nächsten Tag, am 31.05.2018 in Berlin im Pullmann Schweizerhof (Budapester Strasse 25) eine Abschlussveranstaltung ab 15:00 Uhr zu eröffnen. Anmeldungen über die Kasachische Botschaft oder ebenfalls über Zoz.

Die Bilder zu dieser Pressemitteilung/Einladung finden Sie in Originalauflösung unter folgendem Link:

<http://www.zoz-group.de/Downloads/Presse/ZG-1807-Pictures.zip>